

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Ausschusses für Kirchweihen,
Märkte u. ähnliche Veranstaltungen

Sitzungstermin	Montag, den 09.10.2017		
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr	Sitzungsende	17:00 Uhr
Sitzungsort	Rathaus, Königstr. 88, Fürth - Großer Sitzungssaal (Zi. 203)		

Alle Mitglieder des Ausschusses für Kirchweihen, Märkte und ähnliche Veranstaltungen wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Das Gremium (Ausschuss für Kirchweihen, Märkte und ähnliche Veranstaltungen) ist beschlussfähig.

Herr StR Wagner war entschuldigt (ohne Vertretung)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Michaelis-Kirchweih 2017 - aktueller Bericht

Im Anschluss an die Sitzung erfolgte die Kirchweihbegehung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Michaelis-Kirchweih 2017 - aktueller Bericht	SP-Nr. 209
<p>Protokollnotiz: Die Verwaltung berichtet zur laufenden Michaelis-Kirchweih folgendes:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Sicherheitskonzept<ul style="list-style-type: none">- Verständlichkeit der Lautsprecherinformationsanlage bei 2 Testdurchsagen grundsätzlich o.k. – allerdings Nachbesserungen gerade auf Höhe der Fahrgeschäfte mit Beschallungsanlagen erforderlich- Fahrzeugbetonsperren haben sich bewährt, Handling mit den Seilen war gut, wesentlich weniger unerwünschter Verkehr innerhalb des Geländes- Notbeleuchtung mit Dieselaggregaten wenn möglich gegen Akkulösung tauschen2. Wohnwagenplätze<p>Insb. Wohnwagenplatz Gebhardtstraße ist ein schlechtes Provisorium; dies auch wegen bereits laufender Vorarbeiten Parkhaus bzw. Baumaßnahme Privatgrundstück. Deshalb sind auch Mehrkosten hinsichtlich der Versorgungsleitungen entstanden. Dringend dauerhafte und adäquaten Ersatzplatz ab 2019 erforderlich.</p>3. Erntedank-Festzug<p>Zwischenfall hinsichtlich ausgebrochenem Ochsengespann ist noch glimpflich abgelaufen (2 Verletzte und 10minütige Unterbrechung). Für die Zukunft wird seitens der Verwaltung mit den Tierhaltern Kontakt aufgenommen um mögliche Störfaktoren im Festzug künftig zu unterbinden (z.B. Hupen, alte Sirenenanlagen etc.). Ein genereller Verzicht auf Tiere ist nicht angedacht.</p>4. Erweiterung Königswarterstraße<p>Die Verwaltung teilt mit, dass die Erweiterung überraschend gut angenommen wird; dieser Meinung sind auch alle Beteiligten. Starker Zuspruch könnte allerdings auch mit dem "Zugpferd" City-Skyliner zusammenhängen. Jedenfalls wird die Verwaltung beauftragt für die Erweiterungsfläche weitere Attraktivitätssteigerungen vorzusehen.</p>5. Einbruch Wohnwagenplatz Gebhardtstraße<p>Bei einem Einbruch wurde ein Schaustellerwagen aufgebrochen und ein Tresor entwendet. Infolge dessen wurde die Bewachung personell verstärkt und inhaltlich intensiviert. Die Berufsverbände bitten um Abklärung hinsichtlich möglicher Abwicklung über die Bewachungshaftpflicht-Versicherung; der anwesende Geschäftsführer der Bewachungsfirma sichert Aufklärung zu.</p>6. Sonstiges<ul style="list-style-type: none">- Bezüglich des Rettungsweges Karlsteg (2 Stammbeschicker mussten umgesetzt werden) bittet Herr StR Morawski um Klärung, ob dieser doch sehr abschüssige Weg überhaupt als Flucht- und Rettungsweg ausgewiesen werden darf. Die Verwaltung sichert Prüfung zu- Frau StR'in von Wittke bitte darum die Betonsperren künftig besser kenntlich zu machen, vor allem nachts für Fußgänger und Radfahrer. Dies wird vorgemerkt.- der Schaustellvertreter M. Drliczek bittet, die Kärwazeitung im nächsten Jahr nicht mehr		

vorzusehen, die darin enthaltenen Inhalte bringen keinen Nutzen für die Kirchweih. Der Ausschuss fragt daraufhin nach, ob sich die Stadt hier finanziell beteiligt hat; dies verneint die Verwaltung. Es habe lediglich eine geringe Kostenbeteiligung bei den Zeitungskästen gegeben, da hierüber auch 10.000 Programmhefte ausgelegt wurden.

- die Modellbau-Ausstellung im WÖHRL-UG wurde ebenfalls überaus gut besucht. Für das kommende Jahr sollte eine Neuauflage erfolgen und mehr beworben werden; Herr Ref. Müller hat hier zugesagt, dass sich die Stadt Fürth entsprechend finanziell beteiligt.

7. Vorschau 2018

Der Schaustellervertreter Herr Wenztl erkundigt sich, nach dem Planungsstand der Bau-maßnahme Hallplatz/Königstraße – insb. wegen des möglichen Entfalls des Autoscooter-Stellplatzes vor dem Amtsgericht. Lt. Herrn Ref. Müller ist derzeit bekannt, dass der Autoscooter-Standplatz nach dem Umbau (vorauss. ab 2019) definitiv nicht erhalten werden kann. Allerdings ist durch den Umbau eine Umplatzierung der Ausschankbetriebe möglich, welche endlich die jahrelange Diskussion hinsichtlich der Flucht- und Rettungswege im Bereich König-/Hallstraße lösen dürfte. Hier laufen derzeit noch Detail-Abstimmungsgespräche zwischen LA und SpA,

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Braun
Bürgermeister

Hollitzer
Protokollführer/in